

DIE FRAKTION

in der Hanauer Stadtverordnetenversammlung

DIE LINKE.

Die **PARTEI**

Liebe Mitbürger:innen,



Von LINKS: Jochen Dohn , Emine Pektas und Timotheus Barchanski

DIE FRAKTION Hanau hat auch im dritten Jahr ihres Bestehens mit Anträgen, Anfragen und Redebeiträgen gezeigt, dass in Hanau nicht alle in der Hanauer Stadtverordnetenversammlung der Koalition aus SPD, CDU und FDP folgen. Wir haben Alternativen in vielen Politikfeldern aufgezeigt, trugen jedoch auch wichtige Entscheidungen für unsere Stadt mit. Umgekehrt zeigte sich in den Debatten und Abstimmungen zum Doppelhaushalt leider wiederholt, dass die Hanauer Koalition keinen anderen Anträge zustimmt. Weitere Informationen gibt es auf den folgenden Seiten und im Internet unter www.die-fraktion-hanau.de.

Ihre DIE FRAKTION Hanau

T. Barchanski

E. Pektas

J. Dohn

Fraktionsbüro:
Neustädter Rathaus
Am Markt 14-18
63540 Hanau
Zimmer 206

E-Mail: fraktion@die-linke-hanau.de
Telefon: +49 6181 676609205
<https://www.die-fraktion-hanau.de>
<https://www.facebook.com/LinkeHanau>
<https://www.instagram.com/dielinke.hanau>
<https://twitter.com/dielinkehanau>

POLITISCHE LAGE IN HANAU

Die Zeitenwende ist auch in Hanau angekommen. Dies war nicht nur beim Haushalt zu spüren, den übrigens neben uns nur noch Bündnis 90/DIE GRÜNEN abgelehnt haben. Themen, die sich um einen Umwelt oder Klimaschutz drehen, werden von der Mehrheit nicht nur abgelehnt, sondern stellenweise auch ins Lächerliche gezogen. Aber auch über die soziale Lage in Hanau soll nicht gesprochen werden. Mit Vehemenz wurde unser Antrag abgelehnt, Daten über z.B. Armut, Einkommen, Bildungsabschlüsse, Wohnsituation etc. zu aktualisieren. Die Begründungen waren an den Haaren herbei gezogen, z.B. die Daten erheben wir erst 2026, wenn Hanau kreisfrei ist. Die Frage, auf welche Kriterien sich die Hanauer Sozialpolitik bezieht und welche Maßnahmen benötigt werden, blieb unbeantwortet. Es bleibt der Eindruck, dass die Ergebnisse für die Koalition nicht schmecken werden.

Es fehlt weiterhin an bezahlbaren Wohnungen

Wiederholt sind wir mit einem Antrag gescheitert, dass die Stadt Hanau ihrer Baugesellschaft finanzielle Mittel gibt, um Sozialwohnungen zu bauen. Gleichzeitig reden Politiker:innen aus der Koalition davon, dass es an bezahlbaren Wohnungen fehlt. Aber selbst unternimmt die Stadt viel zu wenig oder es wird auf die schlimmen Umweltauflagen verwiesen, die das Bauen verteuern. Dahinter steckt auch der Aberglaube, dass der Markt nur frei genug sein muss und dann werden alle glücklich.

Von den Nachhaltigkeitszielen der UN ist Hanau noch weit entfernt—und es soll auch so bleiben

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung der städtischen Gesellschaften steckt noch in den Kinderschuhen, wird aber immer mehr Aussagekraft enthalten. Aber warum setzt die Stadt Nachhaltigkeitsziele nicht in ihrem Haushalt um und steuert damit die Ausgaben? Dazu hatten wir einen Haushaltsantrag gestellt und auf die 17 Sustainable Development Goals (SDG)-Indikatoren verwiesen. Andere Kommu-

nen sind hier schon Lichtjahre weiter. Zumal diese Nachhaltigkeitsziele neben Umwelt- auch soziale Aspekte betreffen.

Das Mantra der Stärkung der Rücklagen

Egal um welchen Haushaltantrag es auch ging, ob ein paar Tausend oder Millionen von Euros - immer wieder kam als Begründung der Ablehnung, dass die Rücklagen nicht angegriffen werden sollen. Eher sollen diese noch erhöht werden, damit in Krisenzeiten finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Klimawandel, Krieg, steigende Inflation, Wohnungsnot, steigende Armut usw. scheinen jedenfalls keine Gründe zu sein. Dabei haben wir gleichzeitig beantragt, die neue Grundsteuer C einzuführen, um Bodenspekulationen entgegenzuwirken. Die Einnahmen daraus könnten in die Rücklagen fließen.

Grenzänderungsvertrag

Hinter dem Beschluss des Grenzänderungsvertrags steckt nichts anderes, als die Kreisfreiheit von Hanau. Keine Angst - es wird keine Grenze aus Mauern oder Zäune rund um Hanau geben. Wir haben die Verträge mit dem Main-Kinzig-Kreis gelesen und lange darüber diskutiert. Für uns stand fest, dass so eine wichtige und geschichtsträchtige Entscheidung eigentlich die Hanauer:innen in Form eines Bürgerentscheids hätten entscheiden müssen. Wir haben uns die Entscheidung für die Auskreisung nicht leicht gemacht. Was bringt die Kreisfreiheit den Hanauer:innen an Verbesserung? Rund 50 Mio. Euro werden an Kreisumlage gespart, dafür kommen neue Ausgaben z.B. für den Landeswohlfahrtsverband hinzu sowie mehr Personal und Räumlichkeiten. Aus dem Kommunale Finanzausgleich (KFA) erhält die Stadt wiederum mehr Geld. Eine bessere Chance für Bürgergeldbezieher:innen besteht in der zukünftigen Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit. Dafür wird ein neues Gebäude am Hauptbahnhof errichtet. Die Stadt Hanau wird mit dem Main-Kinzig-Kreis auch in Zukunft zusammenarbeiten.

Weitere Informationen gibt es auch unter <https://www.hanau.de/rathaus/politik/kreisfreiheit/index.html>

Kauf der Kaufhof-Immobilie

„Warum habt Ihr dem Kaufhof-Deal zugestimmt?“ Diese Frage mussten wir wiederholt beantworten. Es gab aus unserer Sicht keine vernünftige Alternative zum Kauf durch die Stadt und für eine Entwicklung durch die Kommune. Es stimmt, zwischen 65 –70 Mio. Euro, die der Kauf und Sanierung der 16.000 qm Immobilie kosten, ist eine riesige Summe. In den nächsten 35-40 Jahren werden somit 2-2,5 Mio. Euro jährlich an Zinsen und Tilgung bezahlt. Es ist aber ebenso klar, dass die Zeit der Kaufhäuser in der Innenstadt dem Ende zugeht—die erneute Insolvenz von Galerie Kaufhof-Karstadt zeigt dies deutlich. Dem Gebäude am Marktplatz hätte ein wohl jahrelanger Leerstand gedroht. Ob dadurch der Kaufpreis gesunken wäre, ist genauso eine Spekulation, wie, dass es womöglich ein anderer Investor gekauft hätte. Durch die schnelle Einigung mit dem Immobilien-Eigentümer, Apollo Global Management, wird zu einer schnelleren Weiternutzung führen. Natürlich werden wir diese Weiternutzung prüfen und uns dazu äußern.

LEG Hessen-Hanau—Was ist da los?

Der Stadt Hanau gehören 10 Prozent der Anteile an der LEG Hessen-Hanau. Obwohl die LEG Hessen-Hanau so gut wie alle Grundstücke und Häuser auf dem Pioneer-Gelände verkauft hat, sind bisher keine Gewinne geflossen. Ganz im Gegenteil. Die Infrastruktur des Pioneer-Geländes ist immer noch nicht auf die Stadt übergegangen. Die Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung hat sogar dem Kauf von 5 Mobilitätsstationen im Pioneer-Park von der LEG zugestimmt. Und dies zu einem, aus unserer Sicht, überhöhten Preis von 3,2 Mio. Euro sowie von jährlichen Folgekosten in Höhe von 360 Tsd. Euro. Scheinbar benötigt die LEG dringend liquide Mittel. Was ist da los? Und wo sind die Einnahmen des Verkaufs der Grundstücke und Häuser hingekommen?

Neuer Standort für das Jugendzentrum Kesselstadt / Weststadt

Auch wir unterstützen die gute Arbeit des JUZ. Deswegen haben wir die Entscheidung für einen Neubau mitgetragen.

Zentrum für Demokratie und Vielfalt

Auch zu dieser Baumaßnahme haben wir zugestimmt. Was noch fehlt, ist eine Umsetzung zu finden abgeleitet aus dem Grobkonzept, die die Hanauer:innen auch annehmen.

Schöffenwahl

Die Vorschlagsliste für die Schöffenwahlen haben wir im Vorfeld auf mögliche bekannte Rechtsextremisten geprüft. Wir haben den Anspruch keine Demokratiefeinde in Amt und Würden zu bringen.

Demonstrationen und Resolution gegen Rechts(extrem)

Auch in Hanau kam es zu Demonstrationen, an denen wir uns beteiligten. Hier gilt es, klare Kante zu zeigen und auch mit anderen Parteien und Fraktionen dies zu tun. Wohlweißlich, dass deren Politik zu einem Erstarken der Rechtsextremen geführt hat und sie keine adäquaten Lösungen anbieten. Die Äußerungen der CDU, dass sie nicht mit Linksextremisten demonstrieren wollen und nicht gegen Rechts sind, sondern gegen Rechtsextreme, werten wir als Spaltungsversuch der Bewegung gegen neue und alte Nazis.

Ergebnisse des Hanau-Untersuchungsausschusses

Trotz einer zuvor getroffenen Absprache, über die Ergebnisse des Hanau-Untersuchungsausschusses in einer Stadtverordnetensitzung zu reden, kam es nicht dazu. Die Mehrheit hatte es abgelehnt, das Thema auf die Tagesordnung zu setzen. Wir können die Begründungen nicht nachvollziehen. Deshalb stellen wir fest, unser Dank gebührt den Überlebenden und Angehörigen und Respekt für ihre Aufklärungsarbeit, die es sonst nicht gegeben hätte. Der mehrheitlich beschlossene Abschlussbericht im Hessischen Landtag wird den bekannt gewordenen Fakten bei Weitem nicht gerecht. Es gibt bis heute weder eine polizeiinterne Aufarbeitung, noch hat jemand dafür politische Verantwortung übernommen. Aber auch die Waffenbehörde im Main-Kinzig-Kreis hat Fehler begangen. Genauso wenig wurden Konsequenzen aus dem verschlossenen Notausgang und dessen Kontrolle durch die Stadt Hanau gezogen.

ANTRÄGE

Die vollen Antragstexte finden Sie unter <https://www.die-linke-hanau.de/fraktion/antraege/#c144817>

Hanau prüft Teilnahme an Modellregion zur Cannabis-Abgabe

Der Magistrat soll eine Teilnahme an der geplanten Modellregion der Städte Frankfurt und Offenbach zur kontrollierten und lizenzierten Abgabe von Cannabis prüfen. .

Ersetzt durch Änderungsantrag der Koalition mit Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Hanau prüft Einführung der Verpackungssteuer auf klimaschädliche Einweg-to-go-Verpackungen

Der Magistrat soll die Einführung der Verpackungssteuer auf klimaschädliche Einweg-to-go-Verpackungen prüfen.

Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Stadtwerke Hanau steigen aus dem Lobbyverband „Zukunft Gas“ aus

Die Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Hanau GmbH werden gebeten, den Beschluss zu fassen, aus dem Lobbyverband „Zukunft Gas“ auszutreten.

Abgelehnt.

Zisternensatzung für Hanau

Der Magistrat wird aufgefordert, eine Zisternensatzung für Hanau der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Abgelehnt.

Fortschreibung des Berichts zur sozialen Lage in Hanau

Der Magistrat wird aufgefordert, den Bericht zur sozialen Lage in Hanau fortzuschreiben.

Abgelehnt.

ANTRÄGE zum Doppelhaushalt 2024/2025

Für den Seniorenbeirat werden jeweils 8.000,- Euro für die Jahre 2024 und 2025 eingestellt.

Abgelehnt.

Für die Aufführung des Theaterstücks „And now Hanau“ werden jeweils 2.500,- Euro in 2024 und 2025 eingestellt.

Abgelehnt.

Die Grundsteuer C wird 2025 mit einem Hebesatz von 1.190 Prozent eingeführt.

Abgelehnt.

Verzicht auf den Großkundenrabatt von IBM von 13 Mio. Euro im Doppelhaushalt 2024 sowie 2025.

Abgelehnt.

Für ein wirkungsorientiertes Nachhaltigkeitsmanagement wird der städtische Haushalt an den Sustainable Development Goals (SDG)-Indikatoren ausgerichtet. Für den Beginn des Prozesses werden jeweils 100 Tsd. Euro für 2024 und 2025 eingestellt.

Abgelehnt.

Die Stadt richtet eigene Inobhutnahmeplätze für Kinder und Jugendliche ein. Dafür werden jeweils 500 Tsd. Euro in 2024 und 2025 eingestellt.

Abgelehnt.

Für den sozialen Wohnungsbau stellt die Stadt der Baugesellschaft Hanau jeweils 5 Mio. Euro für 2024 und 2025 zur Verfügung.

Abgelehnt.

Die Summe der Honorare, die für Referent:innen bei der VHS gezahlt werden, wird jeweils um 50 Tsd. Euro in 2024 und 2025 erhöht.

Abgelehnt.

Unser Abstimmungsverhalten in der Stadtverordnetenversammlung

finden Sie unter sitzungsdienst-hanau.de/bi/allris.net.asp

Reden

Zu einigen Themen haben wir Reden aus der Stadtverordnetenversammlung ausgewählt und veröffentlicht. <https://www.die-linke-hanau.de/medien/reden/>

PRESSEARBEIT

DIE FRAKTION Hanau hat seit ihrer Gründung 56 Pressemitteilungen versendet, aber nicht alle wurden in der Presse veröffentlicht. Diese sind nachzulesen unter

<https://www.die-linke-hanau.de/medien/presseerklaerungen/>

ANFRAGEN

Die vollen Anfragetexte finden Sie unter <https://www.die-linke-hanau.de/fraktion/anfragen/>

Fahrten ohne gültigen Fahrschein

Thema: Die Hanauer Straßenbahn GmbH soll aufzeigen, wie viele Fahrten ohne gültigen Fahrschein es im Jahr 2022 und im Jahr 2023 gab, wie viele davon zur Anzeige gebracht wurden und wie viel Strafgelder eingenommen worden sind.

Wir nehmen unsere Oppositionsrolle ernst und nutzen verschiedene Möglichkeiten, um Sachverhalte kritisch zu durchleuchten und Veränderungen herbeizuführen. Außerdem stehen wir für Gespräche zur Verfügung und bieten derzeit jeden 3. Mittwoch im Monat im Fraktionszimmer eine Sprechstunde an.

Fraktionsbüro:
Neustädter Rathaus
Am Markt 14-18
63540 Hanau
Zimmer 206

E-Mail: fraktion@die-linke-hanau.de
Telefon: +49 6181 676609205
<https://www.die-fraktion-hanau.de>
<https://www.facebook.com/LinkeHanau>
<https://www.instagram.com/dielinke.hanau>
<https://twitter.com/dielinkehanau>